

Zeitschrift:	Bericht des Regierungsrathes der Republik Bern an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung ... = Rapport sur l'administration de l'Etat pendant l'année ... adressé par le Conseil-exécutif au Grand-Conseil de la République de Berne
Herausgeber:	Regierungsrath der Republik Bern
Band:	- (1840-1841)
Heft:	2
Artikel:	Obergericht
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-415838

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Obergericht.

Das Obergericht hat die Ehre, Ihnen nach Vorschrift des §. 9 des Gesetzes vom 11. April 1832 seinen Bericht über die im Jahre 1841 von ihm beurtheilten Geschäfte zu erstatten.

I. Civil- und Consistorialrechtspflege.

(Tabelle I.)

A. Geschäfte, die nach den Vorschriften über das gerichtliche Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vor die obere Instanz gelangen, sind für das Jahr 1841 — 176 ange- schrieben worden; davon kamen zur Beurtheilung 150, unter diesen waren 23 ehegerichtliche.

Für 78 fernere im Jahre 1841 angeschriebene Geschäfte fällt der Tag der Beurtheilung in das Jahr 1842.

Von obigen 150 im Jahr 1841 beurtheilten Geschäften waren 81 Hauptgeschäfte und 60 Incidente. 100 erinstanz- liche Urtheile wurden bestätigt, 41 abgeändert und in 9 Fällen das Forum verschlossen.

Unter den Hauptgeschäften hatten zum Gegenstande:

- 1 Dienstbarkeit,
- 4 Schuldforderungen,
- 10 Verträge,
- 2 Entschädigungsklagen,
- 3 Miteigenthum,
- 1 Bodenzins- und Zehntrechte,
- 2 Erbsoligestreitigkeiten,
- 1 Geldstagsrevision,
- 2 Wiederlösungsrechte,
- 1 Solidarität,
- 3 Besitzstörungen,
- 2 Ganturfundbegehren,
- 1 Verbot,
- 2 Arreste,
- 17 Entschädigungsmoderation,
- 1 Streitigkeit in Rechnungssachen,
- 5 Ehrverlegerungen,
- 23 Consistorialgeschäfte, nämlich:
 - 11 Ehescheidungen,
 - 2 Einstellungen von Ehen,
 - 6 Einsprüche gegen Verlöbnisse,
 - 4 Vaterschaftsprozesse.

81

Unter den Incidenten hatten zum Gegenstande:

- 6 provisorische Verfügungen,
- 2 Erläuterungen einer Proceßschrift,
- 3 Legitimation zur Sache,
- 17 Beweisverfahren,
- 6 uneinlässliche Antworten,
- 10 fristliche Einwendungen,
- 4 Aufforderungen zum Klagen,

Uebertrag 48

- 8 proceſſleitende Verfüguſungen,
 - 1 Gerichtsſtand,
 - 3 Rechts- und Schuldverſicherungen.
-

60 Incidente.

Betreffend das Verhältniß, in welchem diese Proceſſe unter die erſtinstanzlichen Gerichte vertheilt waren, berufen wir uns auf Tabelle I und bemerken nur noch, daß von dem Richteramte Bern 22

" Burgdorf	15
" Wangen	11
" Signau	9
" Nalberg, Interlaken und Niedersimmenthal, von jedem	8
" Thun und Erlach, von jedem	7
" Nalwangen und Konolfingen, von jedem	6

geführt wurden.

In den Amtsbezirken Neuenstadt und Tessenberg, Freibergen und Saanen wurde im Jahre 1841 kein vor Obergericht gelangter Civilprozeſſ geführt.

Augenscheine durch Ausgeschossene des Obergerichtes wurden drei abgehalten.

Auf Verlangen der Parteien wurden drei Streitigkeiten vom Obergerichte infolge Compromiffes entschieden.

B. Geschäfte, die auf dem durch §. 12 des Gesetzes vom 11. April 1832 bezeichneten Wege vor das Obergericht gelangen, zeigen sich folgende:

- 12 geldstagsrichterliche Entscheide,
 - 18 Bevogtungen und Aufhebung von solchen,
 - 1 Anerkennung einer Ehe,
-

Uebertrag 31

Uebertrag 31

- 1 Geldstagsrevision,
- 3 Proceßkosten bei Bevogtung,
- 43 Revisionen amtsgerichtlich ausgesprochener Ehescheidungen, welche sämmtlich bestätigt wurden,
- 46 Armenrechtsbegehren.

(In 34 Fällen ist das Armenrecht gestattet, in 12 verweigert worden.)

124.

C. Obermoderation von Kostensnoten und Entschädnißforderungen, deren ursprünglicher Belauf Fr. 200 nicht übersteigt.

Es wurden 71 Geschäfte angeschrieben, die vor die Moderationscommission gelangen sollten; von diesen blieben in 13 Fällen die Parteien aus und in 4 Fällen wurde das Forum verschlossen, so daß 54 Geschäfte von der Moderationscommission ermäßigt wurden.

II. Strafrechtspflege.

A. Polizeirichterliche Straffälle. (Tabelle II.)

Die Zahl der Untersuchungen beträgt	204
Diejenige der Beklagten	301
Der Amtsbezirk Bern hat	46
Brunner	21
Thun	12
Oberhasle	11
Wangen	10
Trachselwald	9
Narwangen, Delsberg und Schwarzenburg, jeder	8

Untersuchungen geliefert.

Als Polizei - Straffälle wurden folgende Vergehen
beurtheilt:

Körperverlegerungen und Misshandlung	15
Unzucht, Gemeindsbelästigung und liederliches Lebewesen	56
Verheimlichung der Schwangerschaft	1
Entwendungen	9
Frevel von Holz, Obst und Weiden	8
Betrug, Veruntreuung	8
Unbefugtes Mediciniren	1
Muthwilliger Geldstag	3
Uebertretung von Leistungen und Eingränzung	14
Verbalinjurien	9
Presßvergehen	5
Verstoß gegen das Achtungsgesetz	25
Widerseßlichkeit gegen Beamte	1
Störisches Betragen, Beschädigungen, Unfug	24
Sectirerei	1
Widerhandlung gegen Ohmgeld-, Zoll- und Administrativgesetze	12
Widerhandlung gegen das Wirthschaftsgesetz	8
Winkelwirthschaft, unsittliches Einziehen, Ueberwirthen	3
Wucher	1
Widerhandlung gegen das Jagdgesetz	4
Widerhandlung gegen das Straßengesetz	1
Pfandverweigerung	5
Ueberforderung	1

Als ausgesprochene Strafen erscheinen:

Zuchthausstrafe unter einem Jahr in	26 Fällen.
Zuchthaus von einem und mehr Jahren in	31 "
Gefangenschaft in	74 "
Leistung aus dem Kanton in	9 "

Leistung aus dem Amt in	25 Fällen.
Eingränzung in das Amt in	— "
Eingränzung in die Gemeinde in	1 "
Geldstrafe mit Leistung in	40 "
Geldstrafe ohne Leistung in	46 "
Körperliche Züchtigung in	1 "

Beurtheilt wurden 225 Männer
und 76 Weiber.

Von diesen 301 Beklagten sind	
Kantonsangehörige	272
Schweizer aus andern Kantonen	19
Fremde	10
	301

Auf dem Wege der Appellation sind eingelangt	148
Auf dem Wege der Revision	56
	204

B. Criminalesachen. (Tab. III.)

Die Zahl der zur oberinstanzlichen Beurtheilung gelangten Criminaluntersuchungen beläuft sich auf 269.

Von diesen fallen auf den Amtsbezirk

Bern	52
Burgdorf	24
Thun	20
Courtelary	15
Narwangen	13
Konolfingen	12
Signau	10
u. f. w.	

Die Zahl der sämmtlichen Beklagten steigt auf 413.	
Von diesen wurden zu Strafen verurtheilt	321
nur zu den Kosten	49
ohne Kostensauflegung freigesprochen	34
mit Entschädigung freigesprochen	9

Unter diesen 413

Beklagten sind

Kantonsbürger	365
Schweizerbürger aus andern Kantonen	36
Fremde	12
Männer	352,
Weiber	61.

Als ausgesprochene Strafen erscheinen :

Kettenstrafe über 10 Jahre	5
" von 4 bis 10 Jahren	14
" von 2 bis 4 Jahren	16
" unter 2 Jahren	5
Zuchthausstrafe über 4 Jahre	3
" von 2 bis 4 Jahren	75
" unter 2 Jahren	74
Gefangenschaft, unmittelbar	36
" durch Umwandlung	3
Verweisung aus dem Kanton	39
" " " Amt	37
Fortweisung (von Polizeiwegen)	3
Gemeindseingrenzung	2
Büßen	54

Werden die beurtheilten Fälle in Hinsicht auf die Natur des Verbrechens classificirt, so erscheinen folgende Untersuchungen :

Wegen Anklage auf Tödtung und Versuch zu solcher	2
--	---

Körperverlezung und Misshandlung	26
Unzucht und Fleischesverbrechen	7
Nothzucht und Versuch zu solcher	6
Kindesmord und Versuch und Beihilfe	3
Verheimlichung der Schwangerschaft und Niederkunft	4
Brandstiftung und Drohung	5
Diebstahl oder Versuch :	
nämlich gemeiner	248
„ gefährlicher	44
Hehlerei	5
Unterschlagung	28
Raub	1
Betrug und Versuch	12
Betrieberischer und muthwilliger Geldtag	32
Fälschung	16
Münzfälschung und Ausgeben falschen Geldes	7
Falscher Eidschwur und Eidesbruch	4
Falsche Anzeige	1

Es wurden 18 Interlocuturtheile in Fiscaluntersuchungen ausgefällt; 8 von Amtsgerichten und 12 von Gerichtspräsidenten ausgefällt. Urtheile wurden cassirt, und in 14 Polizeifällen vom Obergerichte das Forum verschlossen.

In 3 Fällen wurde ein allgemeiner Leibhaft bewilligt.

Begehren provisorischer Haftentlassung wurden 115 an das Obergericht gestellt; 45 davon wurden abgewiesen und in den 70 übrigen Fällen wurde die Freilassung gestattet.

III. Ernennung von Fürsprechern und Agenten.

1. Fürsprecher.

Im Jahre 1841 wurden 51 Fürsprecherpatente nach dem Geseze über die Advokaten vom 10. Dezember 1840 ertheilt an

51 Bewerber, von denen 44 bereits Procuratoren oder zur Procuratur fähig erklärt waren. Ein Advokat wurde in seinem Berufe auf unbestimmte Zeit eingestellt.

2. Agenten.

Der Access zur Prüfung wurde 6 Bewerbern ertheilt, von diesen sind 5 zu Rechtsagenten ernannt und einer zurückgewiesen worden.

Ein Rechtsagentenpatent wurde im Jahre 1841 für immer zurückgezogen, und ein Rechtsagent wurde auf unbestimmte Zeit eingestellt.

Das Obergericht hat 8 Verweise an Advokaten, 1 an einen Rechtsagenten, 4 Restitutionsverfügungen gegen Anwälte und Secretariate wegen ungesezlichen Forderungen erlassen.

In 5 Fällen wurden die Parteien wegen nicht gehöriger Einreichung oder Incirculationsezung der Prozeßacten mit Bußen belegt, und ein Mal wegen muthwilligen Prozessstrens.

Dreizehn Anzeigen gegen Rechtsagenten wegen Pflichtverlezung kamen ein, von denen drei zu Verfügungen Anlaß gaben.

Es folgt die Vergleichung der Jahre 1839, 1840 und 1841 hinsichtlich der Anzahl der in jedem dieser Jahre beurtheilten Rechtsfälle:

	Civil- und Constituial- gerichte.	Polizeirichter- liche Straf- fälle.	Criminalfälle.	Schriftlich = summarische Civilfälle.	Ehescheidungs- fälle.	Armenrechts- begehren.
1839	138	242	234	98	42	46
1840	121	170	308	115	60	49
1841	150	204	269	78	43	46

Das Obergericht hieß im Jahr 1841 — 95 Sitzungen.

Fuselage Assembly		Left Wing		Right Wing		Left Tail		Right Tail		Left Landing Gear		Right Landing Gear	
Part No.	Description	Part No.	Description	Part No.	Description	Part No.	Description	Part No.	Description	Part No.	Description	Part No.	Description
81	81	80	80	182	182	346	346	138	138	1830	1830	1401	1401
80	80	81	81	150	150	151	151	151	151	1810	1810	1402	1402
80	80	81	81	809	809	501	501	631	631	1403	1403	1403	1403